



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Oranienburg  
Martin-Luther-Str. 34, 16515 Oranienburg

Oranienburg, 14.10.2020

## 19. Informationsbrief der Adventgemeinde Oranienburg

Liebe Freunde und Mitglieder der Adventgemeinde Oranienburg,  
ein wunderschöner Erntedank-Gottesdienst liegt hinter uns. Ich habe mich gesegnet  
gefühlt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Gottesdienst mit geplant, vorbe-  
reitet und durchgeführt haben. Auch die Kollekte des Tages war ein Anlass zu großem  
Dank. Vielen Dank an alle Spender. Und nicht zuletzt: „*Danket dem Herrn, denn er ist  
freundlich und seine Güte währet ewiglich.*“

Eine alte „Pastoren-Weisheit“ besagt: „Nach Erntedank kommt Weihnachten.“ Der  
große Saal des Oranienwerkes steht uns am 24. Dezember zur Verfügung. Nun ist es an  
uns, für diesen Tag ein Konzept zu entwickeln. Jede Idee ist gefragt. Die Zeit bis dahin  
wird schnell vergehen. Das Proben und Aufführen eines Theaterstücks (Krippenspiel)  
ist in diesem Jahr nicht möglich. Trotzdem wollen wir einen Gottesdienst gestalten, der  
uns und unseren Gästen, die frohe Botschaft von Gottes Liebe zu allen Menschen fass-  
bar macht.

Im Gemeinderat haben wir beschlossen, den zeitlichen Abstand, in dem die Informati-  
onsbriefe verschickt werden, etwas zu vergrößern. Bitte wundert euch nicht, wenn es  
bis zum nächsten Brief etwas länger dauert.

Liebe Grüße – auch im Namen der Gemeindeleitung – Euer  
Frank Gelke

---

Für eure Anliegen, Nachfragen und Sorgen hier die Kontaktdaten:

Frank Gelke: 0151-20 30 00 39

Mail: [Frank.Gelke@adventisten.de](mailto:Frank.Gelke@adventisten.de)

David Koldinsky: 0151-20 30 00 26

Mail: [David.Koldinsky@adventisten.de](mailto:David.Koldinsky@adventisten.de)

Gunnar Stiller: 0174-18 83 66 0; 03301-52 65 35;

Mail: [gu.stiller@web.de](mailto:gu.stiller@web.de)



## **Reformation** (Gedanken von F. Gelke)

Bald ist Reformationstag. Ein Feiertag, der uns daran erinnern soll, wie sich bei uns in Deutschland Christen wieder auf ihre Wurzeln besonnen haben, wie sie die Bibel und ihre wichtigsten Grundprinzipien wieder in die Mitte des Glaubens rückten. Die Reformation feiern bedeutet nicht nur, stauend auf den Mut der Menschen um das 16. Jahrhundert herum zu schauen. Dieser Feiertag kann auch Anlass sein, sich getreu des reformatorischen Mottos: *Ecclesia semper reformanda est.* – (Die Gemeinde ist ständig zu erneuern.) – zu fragen, wie wir als Gemeinde heute dem Willen unseres „Formators“ – unseres „Bildners“ entsprechen können.

Allgemein verstehen wir unter Reformation eine Erneuerung, eine Verbesserung, eine Umgestaltung. Wörtlich meint „Re-Formation“ eigentlich, Zurück-Formung, die Wiederherstellung einer alten, vielleicht ursprünglichen Form. Manche denken, dass es dafür genügt, wieder alte Formen und Umstände zu rekonstruieren. Doch das wäre nicht zielführend.

Reformation ist kein konservativ-traditioneller Versuch, alte Verhältnisse wiederherzustellen oder zu bewahren, sondern stellt die Frage, wie wir der ursprünglichen Absicht Gottes heute gerecht werden können, wie wir Menschen zu seinen Jüngerinnen und Jüngern machen können, wie wir Gemeinde so bauen und organisieren, dass Menschen dort Gott begegnen, die Liebe Gottes erfassen und erfahren können.

Weil sich die Welt und die Menschen um uns herum ständig verändern, müssen auch wir immer wieder neu fragen, wie wir als Gemeinde darauf reagieren können. Kleines Beispiel: Jesus fordert uns dazu auf, „Licht der Welt zu sein.“ Lichtquellen wurden seit Jesu Zeiten immer neu erfunden und „reformiert“ – von der schlichten Öllampe bis zum LED-Scheinwerfer. Niemand käme heute auf die Idee, wieder Öllampen zu verwenden, weil Jesus das so gemacht hat. Unsere Anforderungen an Lichtquellen haben sich ja sehr verändert. Aber der Auftrag zum Leuchten ist geblieben. Und deshalb müssen wir immer neue Formen des Lichtspendens finden. „Er-Neuerungen“ in der Kirche oder der Ortsgemeinde haben ihren Zweck genau darin.

---

### **Informationen:**

- **Gottesdienst am 17. Oktober:** An diesem Sabbat treffen sich Hauskreise zum Gottesdienst. (Siehe Erklärung unten.)
- **Gottesdienst am 24. Oktober** um 10:30 Uhr im Adventhaus.  
Predigt: Stefan Gelke (Görlitz)



- **Gottesdienst am 31. Oktober** um 10:30 Uhr im Adventhaus.  
Predigt: Frank Gelke

**Für die Teilnahme an Gottesdiensten im Adventhaus sind eine Anmeldung bei F. Gelke und eine Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich.**

- **Hauskreis** bei Familie Kollmann: dienstags um 18:30 Uhr, Eichenwegsiedlung 12, 16515 Oranienburg Telefon 03301-2056839.
- **Gebetsstunde im Adventhaus:** mittwochs um 19:00 Uhr
- **Interessante Weblinks:** <https://bmv.adventisten.de> oder <https://www.facebook.com/bmv.adventisten>
- **Angebot der Vereinigung zum Thema Hauskreise:** [steps2.ONE](#) das neue Kleingruppenangebot unserer Freikirche. Ab Oktober dieses Jahres ist es möglich, sich als Kleingruppe mit anderen zu vernetzen und so gemeinsam noch intensiver im Glauben unterwegs zu sein. Über die Online-Plattform [www.kleingruppe.de](http://www.kleingruppe.de) sind Tipps, Materialhilfen, Videos, Impulse und mehr verfügbar und sollen euch motivieren, euch selbst einer Kleingruppe anzuschließen oder auch eine solche ins Leben zu rufen. Ein unterstützendes Online-Coaching wird hierfür als Hilfe angeboten.
- **ADRA – Aktion „Kinder helfen Kindern“:** Wer sich wieder an der Aktion beteiligen möchte, kann sich im Adventhaus mit Kartons versorgen. Nachfragen bitte an Christian Maier richten.

---

### **Neues Gottesdienstformat: Hauskreis-Gottesdienst**

Wie am letzten Sabbat im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes schon kurz vorgestellt, wollen wir ein neues Gottesdienstformat ausprobieren. Etwa alle 4-6 Wochen wird an einem Sabbat kein fest geplanter Gottesdienst im Adventhaus stattfinden. Wir ermutigen dazu, sich an diesen Sabbaten in den Wohnungen von Geschwistern zu einem Gottesdienst in Gruppen zu verabreden. (Dabei bitte immer die aktuellen „Hygiene- und Abstandsbestimmungen“ zu Treffen im privaten Bereich beachten.)

Hauskreis-Gottesdienste können eine gute Möglichkeit sein, auf die besonderen Herausforderungen unserer Zeit zu reagieren. Hauskreis-Gottesdienste sind sehr flexibel. Das betrifft den äußeren Rahmen und die Gestaltung. In einer kleinen Gruppe kann man viel direkter auf konkrete Fragen oder Anregungen reagieren als in einem großen durchorganisierten Gottesdienst. Vielen Menschen fällt es leichter, sich in einem kleinen Kreis, vielleicht in vertrauter Umgebung, zu öffnen, die eigene Meinung zu vertreten, die eigenen Fragen zu stellen.



An Hauskreis-Gottesdiensten könnten (unter Beachtung der jeweils geltenden Hygiene- und Abstandsregeln) viele Gemeindemitglieder teilnehmen. Letztlich reagieren wir damit – ähnlich wie die Urgemeinde, die sich in einzelnen Häusern versammelte – auf die Erfordernisse der Zeit.

Als Gemeinderat wollen wir euch Mut machen, mit diesem Gottesdienstformat zu experimentieren. Wer auf der Suche nach guten Ideen ist, findet die in den Angeboten der Vereinigung zum Thema Hauskreise (s. o.). F. Gelke bietet gern Hilfe für die Ideenfindung an. Unter folgendem Web-Link kann in den kommenden 2 Wochen eine Sammlung von Ideen gelesen werden, die für einen ähnlichen Rahmen aufgeschrieben wurden:

<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/85K9o8AZcai8EnF>

Die nächsten geplanten Termine für Hauskreisgottesdienste sind:  
14. November und 12. Dezember 2020

Nach einer Testphase wollen wir miteinander auswerten, ob dieses Format für uns als Gemeinde längerfristig geeignet wäre, um geistliche Gemeinschaft zu erleben.

---

### **Wir denken an unsere Geburtstagskinder:**

**„Auf Gott will ich hoffen, denn ich weiß: ich werde ihm wieder danken. Er ist mein Gott, er wird mir beistehen“ (Psalm 42, 12)**

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Emily Kollmann	19. Oktober
Rosi Jordan	20. Oktober
Judith Klabe	21. Oktober
Udo Baumgarten	25. Oktober
Günter Schubert	26. Oktober
Hans-Peter Reichel	03. November
Pia Laurien Hoffmann	04. November

